



**Open-Air-Bühne:** Noch wird heftig gebaut und geprobt in Grinzens. Am 6. Juli hat „Tiroler Freiheit“ von Ekkehard Schönwiese Premiere

Sendersbühne Grinzens

# Andreas Hofer mit Heavy Metal

Ein etwas anderer Tiroler Volksheld ist im Open-Air-Volksschauspiel „Tiroler Freiheit“ von Schönwiese zu sehen.

Der Stadel und die Kirche stehen bereits, die Glocke ist montiert – nur der Ander fehlt noch. Der legendäre „Volksheld“ hat seinen ersten Auftritt am

6. Juli bei der Premiere von „Tiroler Freiheit“.

Nach einem ungewöhnlichen Passionsspiel im Jahr 2006 wagt sich die Sendersbühne Grinzens (Budget 75.000 Euro) an den Mythos Andreas Hofer. Zwei Jahre vor dem Hofer-Gedenk-Jahr. „2009 könnte man es in dieser Form nicht machen. Jetzt sind wir mitten in der Diskussion“, erläutert Ekkehard Schönwiese, der Autor des Volksstückes. Über ein Jahr hat er

sich vorbereitet: „Vorher habe ich wenig gewusst von dem Thema“.

Und er zeigt im 100-Personen-Stück auch Figuren, die „aus dem Gedächtnis gestrichen wurden“. Gab es doch neben dem Geistlichen Hapsinger auch dessen aufklärerischen Kollegen Josef Daney, von dem Tagebuchaufzeichnungen existieren. Auch den Frauen wird mehr Raum gegeben. Aufklärung ist das was man erreichen will und auch aufzeigen, wie

der Mythos entstanden ist. Vom Sendungsbewusstsein des „Vaters Hofer“ bis zu seinen Depressionen.

Die Musik kommt von der Heavy Metal Band „Turnout“. Alle Mitarbeiter arbeiten ehrenamtlich.

„Vom Sockel wollen wir den Hofer nicht stürzen, aber die Geschichte theatralisch darstellen“, so der Autor.

**INTERNET**  
www.tiroler-freiheit-grinzens.at